

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

Weltwarenmärkte September 1958

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1958) : Weltwarenmärkte September 1958, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 38, Iss. 10, pp. 614-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/132712>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WIRTSCHAFTSDATEN

Der westdeutsche Außenhandel über Hamburg

Der über Hamburg gehende Außenhandel belief sich 1957 auf 7,4 Mrd. DM in der Einfuhr und 7,1 Mrd. DM in der Ausfuhr, das sind 23,4 % der Gesamteinfuhren

höher, als diesen Durchschnitt entspricht. Bei Nahrungsmitteln gilt das insbesondere für typische Kolonialwaren wie Kaffee, Tee, Kakao, Gewürzen, die zu mehr als

70 % über Hamburg eingeführt wurden. Hohe Anteile fallen auch auf Rohtabak, Reis, Gemüse- und Obstkonserven u. a. Bei Rohstoffen war Hamburg vor allem an der Einfuhr von Kautschuk, Harzen und Kupfererzen stark beteiligt, aber auch an den Importen von Fellen, Häuten und Rohöl. In der Einfuhr von Halb- und Fertigwaren ist Hamburg mit hohen Anteilen bei Fettsäuren, Wachsen u. dgl., bei Gerbstoffauszügen, Kunststoffen und Kupferwaren vertreten.

In der Ausfuhr werden Quoten von über 50 % selten erreicht (vgl. Tab. 2). Eine Ausnahme bildet Rohkupfer, von dessen Ausfuhr 1957 75 % über Hamburg gingen. Bei Fertigwaren entfallen verhältnismäßig hohe Anteile von über 30 % auf Kautschukwaren, Musikinstru-

Tab. 1 Ein- und Ausfuhr über Hamburg nach Warengattungen

Position	Werte in Mill. DM			Zusammensetzung in %			in % der Ein- u. Ausf. der Bundesrepublik		
	1955	1956	1957	1955	1956	1957	1955	1956	1957
Einfuhr insgesamt ¹⁾ ...	6 206	7 154	7 409	100	100	100	25,4	25,6	23,4
davon:									
Ernährung	2 838	3 477	3 384	45,7	48,6	45,7	37,2	37,9	33,9
Rohstoffe	1 912	1 985	2 088	30,8	27,8	28,2	26,3	24,1	21,9
Halbwaren	804	887	824	13,0	12,4	11,1	16,4	16,9	14,4
Fertigwaren	652	802	1 108	10,5	11,2	15,0	14,0	15,4	17,2
Ausfuhr insgesamt ¹⁾ ..	5 305	6 188	7 130	100	100	100	20,6	20,1	20,7
davon:									
Ernährung	153	146	166	2,9	2,3	2,3	22,4	17,4	20,0
Rohstoffe	85	117	123	1,6	1,9	1,7	5,4	6,8	6,3
Halbwaren	502	543	460	9,5	8,8	6,14	15,4	14,2	11,1
Fertigwaren	4 565	5 376	6 372	86,0	86,9	89,4	22,6	22,0	22,0

¹⁾ Additionsdifferenzen sind Schiffsbedarf.

und 20,7 % der Gesamtausfuhr Westdeutschlands. Gegenüber 1956 und 1955 ist Hamburgs Einfuhranteil etwas zurückgegangen (vgl. Tab. 1), während sich sein Ausfuhranteil wenig verändert hat. Am Außenhandelsumsatz der Bundesrepublik war Hamburg 1957 mit 21,5 % beteiligt, 1956 mit 22,7 %, 1955 mit 22,9 %.

Während in der Einfuhr etwa 75 % auf Nahrungsmittel und Rohstoffe entfallen und nur 25 % auf Halb- und Fertigwaren, überwiegen in der Ausfuhr die Fabrikate mit fast 96 % bei weitem. Dabei liegt der Einfuhranteil der Rohproduktgruppen wesentlich höher als im westdeutschen Gesamthandel, wo er sich auf nur wenig über 60 % beläuft, und der Ausfuhranteil der Fabrikate übertrifft mit 90 % gleichfalls den der Gesamtausfuhr (92 %). Der Außenhandel Hamburgs ist in seiner warenmäßigen Zusammensetzung dem der Bundesrepublik zwar sehr ähnlich, doch spielen in der Einfuhr namentlich die Ernährungsstoffe, in der Ausfuhr die Fertigwaren eine wesentlich größere Rolle. 1957 gingen 34 % der Gesamteinfuhr von Nahrungsmitteln über Hamburg, 22 % der Rohstoffeinfuhr, 16 % der Einfuhr von Halb- und Fertigwaren, und in der Ausfuhr wurden 20 % der Nahrungsmittel, 6 % der Rohstoffe, 11 % der Halb- und 22 % der Fertigwaren von Hamburg exportiert. Wie sich aus Tabelle 3 ergibt, liegt der Einfuhranteil Hamburgs bei einzelnen Stoffen erheblich

Tab. 2 Ausfuhr über Hamburg nach Warengattungen

Warengattung	Werte in Mill. DM			in % der Ausfuhr der Bundesrepublik		
	1955	1956	1957	1955	1956	1957
Ausfuhr insges.	5 304,6	6 187,7	7 130,4	20,6	20,1	20,7
davon:						
Ernährung	152,7	145,6	166,0	22,4	17,4	20,0
davon:						
Tierische Nahrungsmittel	46,4	44,6	43,9	28,6	27,5	24,4
davon:						
Fleisch und Därme	33,2	28,1	28,9	39,0	41,9	38,9
Pflanzliche Nahrungsmittel	84,1	73,6	78,4	23,7	15,3	18,5
davon:						
Olkuchen	42,2	12,5	9,0	48,0	12,0	11,1
Genußmittel	21,3	26,8	43,1	16,3	16,1	21,0
davon:						
Hopfen	8,8	12,8	25,4	20,9	22,2	28,6
Rohstoffe	85,0	117,3	122,9	5,4	6,8	6,3
davon:						
Zellwolle	26,4	45,0	54,7	20,2	26,5	29,3
Felle und Häute	5,8	8,5	7,3	28,5	25,8	19,1
Halbwaren	502,3	543,4	459,7	15,4	14,2	11,1
davon:						
Reyongarne und -gespinste	31,0	47,8	47,9	23,2	32,9	28,7
Sonstige Garne und Gespinste	19,1	22,0	19,5	16,0	19,9	14,1
Zement	31,2	16,8	15,3	32,9	20,6	18,0
Fettsäuren, Paraffin u. dgl.	44,3	49,5	42,0	44,9	40,5	41,4
Kupfer, roh	101,8	128,6	102,3	52,4	57,7	73,3
Kraftstoffe und Schmieröle	95,8	65,4	35,7	35,9	18,6	11,1
Kalidüngemittel	73,9	100,5	58,5	42,3	47,4	34,8
Ubrige Halbwaren	105,2	114,8	138,5	4,8	4,5	4,6
Fertigwaren	4 564,6	5 375,9	6 372,5	22,6	22,0	22,0
davon:						
Gewebe	236,0	244,5	256,7	26,7	28,5	28,4
Papier und Papierwaren	53,8	63,8	62,7	27,7	28,8	26,7
Chemikalien	416,0	513,1	604,3	18,0	19,3	19,0
Walzwerkserzeugnisse	103,1	170,5	199,0	7,0	7,3	6,3
Eisenenderzeugnisse	390,7	440,4	524,1	28,3	27,9	26,7
Kupferwaren	78,2	106,5	116,7	26,4	25,6	31,1
Sonstige Metallwaren	100,0	114,3	117,3	24,1	23,1	22,7
Kautschukwaren	72,1	89,0	96,2	36,8	35,7	37,7
Maschinen	1 185,3	1 450,7	1 761,5	24,7	24,9	25,1
Wasserfahrzeuge	240,7	164,7	252,9	34,1	17,9	23,4
Kraftfahrzeuge	480,4	635,0	761,2	19,2	21,3	20,9
Fahrräder	28,3	26,1	30,2	24,8	20,2	27,2
Elektroerzeugnisse	585,7	685,9	854,3	28,2	27,1	28,2
Uhren	71,6	74,3	72,9	33,2	32,8	31,5
Feinmechan. und opt. Erzeugnisse ..	156,0	179,9	214,9	25,7	25,9	27,6
Musikinstrumente	30,3	34,4	41,2	37,0	34,9	35,9
Spiel- und Sportwaren	35,4	38,6	34,3	25,5	27,4	24,9

mente, Uhren und Kupferwaren, von der wertmäßig größten Gruppe der Maschinen etwa 25 %, von elektrotechnischen Erzeugnissen 28 % und von Kraftfahrzeugen ungefähr 20 %.

Die regionale Gliederung des hamburgischen Außenhandels (vgl. Tab. 4) zeigt, daß den überseeischen Ländern in den letzten Jahren mit rd. $\frac{3}{4}$ der Einfuhr und $\frac{2}{3}$ der Ausfuhr weit höhere Bedeutung zukommt als den Ländern des europäischen Raums. Der Überseeanteil des westdeutschen Gesamt-handels liegt erheblich niedriger (vgl. Tab. 5). Das gilt namentlich für die Einfuhr aus Asien, Südamerika und Afrika sowie für die Ausfuhr nach Australien, Afrika und Lateinamerika. Am Warenverkehr Westdeutschlands mit diesen Gebieten ist Hamburg in einigen Fällen zu mehr als der Hälfte beteiligt. Sein Anteil am Handel mit Nordamerika ist dagegen relativ gering. Er belief sich 1957 auf 28,6 % der Einfuhr und 36,3 % der Ausfuhr (vgl. Tab. 4).

Über die Verteilung des hamburgischen Außenhandels auf einzelne wichtige Länder und Ländergruppen unterrichtet die Tabelle 6. Sie zeigt insbesondere die überragende Bedeutung, die dabei dem europäischen Norden, Skandinavien und Großbritannien, zukommt.

Die regionale Gliederung des hamburgischen Außenhandels zeigt (vgl. Tab. 4), daß der europäische Raum namentlich als Bestimmungsgebiet der Ausfuhr bei weitem an erster Stelle steht. Noch 1955 und 1956 galt das Übergewicht Europas als Handelspartner Hamburgs auch auf seiten der Einfuhr, doch haben sich 1957 die Lieferungen aus Nordamerika so außerordentlich erhöht, daß sie in diesem Jahr nicht nur die Lieferungen aus Eu-

Tab. 3 Einfuhr über Hamburg nach Warengattungen

Warengattung	Werte in Mill. DM			in % der Einfuhr der Bundesrepublik		
	1955	1956	1957	1955	1956	1957
Einfuhr insges.	6 205,7	7 153,6	7 408,5	25,4	25,6	23,4
davon:						
Ernährung	2 838,2	3 476,9	3 384,3	37,2	37,9	33,9
davon:						
Tierische Nahrungsmittel	375,0	633,3	576,8	24,9	34,2	29,1
davon:						
Fleisch u. Fleischwaren	54,4	207,6	170,4	23,5	47,7	41,8
Därme	36,0	40,0	60,8	45,6	41,7	63,4
Fische u. Fischwaren	42,4	50,8	57,1	47,1	46,5	52,8
Schmalz u. Talg	42,2	78,9	45,8	48,3	63,7	49,0
Eier	70,7	106,1	86,3	13,6	17,8	13,2
Fischmehl	36,8	43,5	54,5	65,8	71,7	62,3
Pflanzliche Nahrungsmittel	1 598,4	1 855,0	1 800,4	35,2	34,1	30,0
davon:						
Getreide	266,1	388,7	289,5	20,5	21,7	18,0
Reis	25,0	20,8	22,1	46,3	36,1	50,3
Obst	86,9	101,3	111,8	19,3	20,1	16,5
Südrüchte	331,6	333,6	347,9	55,9	51,3	45,7
Gemüse- u. Obstkonserven	39,3	77,2	109,6	57,1	44,5	58,0
Kakao, roh	247,6	267,6	235,0	84,3	95,6	85,6
Gewürze	22,1	25,4	23,4	76,5	80,5	76,6
Ölfrüchte z. Ernährung	277,4	290,0	287,3	50,5	46,8	43,5
Pflanzl. Öle u. Fette	103,9	121,2	138,0	32,7	39,0	40,7
Ölkuchen	54,7	73,5	71,7	43,4	51,1	46,5
Übrige pflanzl. Nahrungsmittel ..	143,8	155,7	164,1	19,0	17,9	13,0
Genußmittel	835,4	958,3	984,7	63,9	64,9	59,2
davon:						
Kaffee	603,0	699,4	690,0	78,0	84,0	70,0
Tee	27,6	32,7	29,5	69,9	79,8	70,7
Rohtabak	185,5	200,2	240,4	50,0	50,9	56,3
Übrige Genußmittel	19,3	26,0	24,8	14,1	12,4	11,8
Rohstoffe	1 911,7	1 984,8	2 087,9	26,3	24,1	21,9
davon:						
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern ..	45,9	50,5	47,0	23,1	25,9	22,2
Sonstige Textilrohstoffe	300,0	334,1	300,8	15,6	17,3	13,2
Felle u. Häute	154,7	170,7	213,9	53,7	57,8	61,0
Bettfedern	31,3	29,1	31,4	37,7	30,8	30,6
Rund- u. Papierholz	66,0	74,9	79,0	13,1	16,7	17,2
Kautschuk	439,9	343,9	325,6	89,8	83,6	81,7
Gummen u. Harze	18,6	17,1	17,4	68,3	70,5	72,7
Steinkohle	197,7	225,4	372,5	19,4	16,1	21,9
Erdöl, roh	368,3	433,9	418,5	56,9	55,5	45,0
Kupfererze	104,9	109,2	83,0	77,9	65,2	62,7
Übrige Rohstoffe	184,4	196,0	198,8	9,2	7,9	7,1
Halbwaren	804,2	887,2	824,3	16,4	16,9	14,4
davon:						
Kupfer, roh	469,2	398,4	326,8	42,5	36,4	37,1
Fettsäuren, Paraffin u. dgl.	9,1	15,6	20,3	68,3	73,9	80,3
Gerbstoffauszüge	9,4	9,3	8,3	45,4	54,9	43,7
Übrige Halbwaren	315,5	455,4	452,5	8,8	11,8	10,2
Fertigwaren	651,7	802,0	1 107,6	14,0	15,4	17,2
davon:						
Kunststoffe	78,3	110,1	165,1	61,0	67,4	69,8
Kupferwaren	50,6	41,6	22,6	75,6	68,2	60,0
Wasserfahrzeuge	28,3	72,3	74,8	27,8	51,9	39,5
Kraftfahrzeuge	40,4	16,7	137,5	28,1	10,8	35,0
Übrige Fertigwaren	454,1	561,3	707,6	10,8	12,0	12,6

Tab. 4 Ein- und Ausfuhr über Hamburg nach Erdteilen

Erdteile	Werte in Mill. DM			Zusammensetzung in %			in % der Ein- u. Ausf. der Bundesrepublik		
	1955	1956	1957	1955	1956	1957	1955	1956	1957
Einfuhr insgesamt ¹⁾ ...	6 206	7 154	7 409	100	100	100	25,4	25,6	23,4
davon:									
Europa-Mittelmeer- raum	1 605	1 806	1 768	25,9	25,2	23,9	11,9	11,9	10,6
Afrika (ohne Mittel- meerländer)	660	741	702	10,6	10,4	9,5	49,5	49,6	42,7
Nordamerika	1 062	1 295	1 830	17,1	18,1	24,7	28,8	27,9	28,6
Mittelamerika	321	432	427	5,2	6,0	5,8	34,8	38,3	36,5
Südamerika	955	1 196	1 002	15,4	16,7	13,5	50,0	51,8	42,3
Asien (ohne Mittel- meerländer)	1 414	1 434	1 438	22,8	20,0	19,4	57,4	57,4	53,8
Australien-Ozeanien ..	163	219	211	2,6	3,1	2,8	27,4	31,1	27,3
Ausfuhr insgesamt ¹⁾ ..	5 305	6 188	7 130	100	100	100	20,6	20,1	20,7
davon:									
Europa-Mittelmeer- raum	2 002	2 173	2 178	37,7	35,1	30,5	11,1	10,1	9,0
Afrika (ohne Mittel- meerländer)	557	544	723	10,5	8,8	10,1	52,2	53,5	48,8
Nordamerika	697	893	1 044	13,1	14,4	14,6	37,9	36,7	36,3
Mittelamerika	213	291	332	4,0	4,7	4,7	45,0	45,1	45,4
Südamerika	777	895	1 039	14,7	14,5	14,6	45,7	48,5	45,1
Asien (ohne Mittel- meerländer)	839	1 168	1 538	15,8	18,9	21,6	41,3	42,5	41,8
Australien-Ozeanien ..	206	202	247	3,9	3,3	3,5	54,5	52,7	57,5

¹⁾ Additionsdifferenzen sind Schiffsbedarf.

ropa überflügelten, sondern auch die aus Asien, das bis dahin den zweiten Platz eingenommen hatte. Auf der Ausfuhrseite steht Asien mit einem 1957 doppelt so hohen Anteil wie Afrika und einer um 50 % höheren Quote als Nord- oder Südamerika hinter Europa an zweiter Stelle; diese Ausfuhr ist wertmäßig gegenüber 1955 um über 80 % gestiegen, stärker als die nach jeder anderen Kontinentalregion. Der Anteil Australiens und Ozeaniens ist nur gering, macht jedoch 57 % der gesamten westdeutschen Ausfuhr nach Australien aus.

Der Vergleich mit dem Außenhandel der Bundesrepublik ergibt (vgl. Tab. 5), daß die Bedeutung Europas im Warenverkehr über Hamburg weit geringer ist als im Gesamt-handel, so daß die Übersee-länder im Rahmen des Hamburg-Handels eine ungleich höhere Be-

deutung haben. Die Bundesrepublik bezog 1957 48 % der Einfuhr aus Übersee und exportierte 33 % dorthin, dagegen kamen von Hamburgs Einfuhr 76 % aus überseeischen Ländern, die fast 70 % seiner Ausfuhr aufnahmen.

Außenhandel der Bundesrepublik und Hamburgs 1957 nach Erdteilen

Tab. 5 (Anteile in %)

Erdteile	Einfuhr		Ausfuhr	
	Bdsrep.	Hbg.	Bdsrep.	Hbg.
Europa-Mittelmeer	52,5	23,9	67,3	30,5
Afrika (ohne Mittelmeerländer)	5,2	9,5	4,1	10,1
Nordamerika	20,1	24,7	8,0	14,6
Lateinamerika	11,2	19,3	8,5	19,3
Asien (ohne Mittelmeerländer)	8,5	19,4	10,2	21,6
Australien-Ozeanien	2,4	2,8	1,2	3,5
Eisenerze, Schiffsbedarf	0,1	0,4	0,7	0,4

Haupthandelspartner Hamburgs im europäischen Raum sind Skandinavien und Großbritannien (vgl. Tab. 6), auf die 1957 zusammen 46 % der Einfuhr und 59 % der Ausfuhr nach Europa entfielen. Die Mittelmeerküstenländer — von der iberischen Halbinsel auf der einen Seite bis Marokko auf der anderen — stellten entsprechend 36 bzw. 30 %, bei nur sehr geringem Anteil des italienisch-jugoslawischen Raumes. Im Handel mit Afrika überwiegen die Länder der Westküste — von Rio de Oro bis Angola —, wobei in der Einfuhr Ghana, Nigerien und Belgisch-Kongo an der Spitze stehen, in der Ausfuhr Nigerien, Französisch-Westafrika, Liberia, Ghana und Belgisch-Kongo. Die hamburgischen Exporte nach Südafrika sind 1957 gegenüber dem Vorjahr erheblich gestiegen, so daß sie wertmäßig der Ausfuhr nach der Westküste gleichkamen. Die Bezüge aus den Ostküstenländern übersteigen die aus Südafrika um weniges, doch spielen die Ausfuhren dorthin gegenüber denen nach West- und Südafrika eine geringe Rolle.

Vom Handel mit Nordamerika entfallen rd. 90 % der Einfuhr und

Tab. 6 Ein- und Ausfuhr über Hamburg in regionaler Gliederung (Werte in Mill. DM)

Region	Einfuhr			Ausfuhr		
	1955	1956	1957	1955	1956	1957
Insgesamt	6 205,7	7 153,6	7 408,5	5 304,6	6 187,7	7 130,4
davon:						
Europa-Mittelmeerraum	1 604,6	1 805,7	1 768,5	2 001,7	2 172,7	2 178,1
davon:						
Skandinavische Länder	418,0	528,3	527,5	826,5	958,9	917,8
Großbritannien und Eire	270,9	318,3	283,6	355,4	328,9	368,2
Benelux, Frankreich, Saar, Z. A. Baden	159,0	189,5	178,5	85,5	93,6	131,7
Spanien und Portugal	185,4	149,2	142,3	172,9	205,2	214,6
Italien, Jugoslawien, Albanien, Malta, Österreich, Schweiz	124,0	100,7	108,1	36,9	45,5	41,1
Griechenland und Türkei	229,2	223,3	221,5	169,6	131,5	112,8
Übrige östliche Mittelmeerländer .. Libyen, Tunesien, Algerien, Marokko	102,8	128,0	107,2	193,4	221,5	214,3
Sowjetunion, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn	57,5	64,3	65,1	62,1	63,7	61,4
Bulgarien, Rumänien	49,2	89,0	121,1	95,6	122,6	116,4
Afrika (ohne Mittelmeerländer)	8,6	15,1	13,6	3,8	1,3	0,2
davon:						
Ghana, Nigeria	660,3	740,6	702,3	556,6	544,3	723,0
Südafrikanische Union, Südwestafrika, Rhodesia	211,0	230,1	213,5	110,4	126,9	129,8
Kenya, Uganda, Tanganjika	157,1	158,7	167,3	169,1	200,7	300,7
Belgisch-Kongo, Angola	103,0	127,5	144,9	49,3	36,5	45,6
Nordamerika	82,0	95,6	84,9	50,7	60,7	58,8
Mittelamerika	1 062,3	1 294,9	1 829,6	697,2	893,1	1 044,1
Südamerika	321,3	432,4	427,3	212,8	290,6	332,4
davon:						
Argentinien	955,1	1 195,7	1 001,6	776,9	895,3	1 038,7
Brasilien	141,8	281,1	224,6	161,5	191,9	177,2
Chile	298,5	345,0	253,9	143,4	163,3	252,1
Kolumbien	194,4	167,4	135,1	66,8	98,7	127,1
Venezuela	141,8	131,1	108,7	149,6	136,1	102,1
Asien (ohne Mittelmeerländer)	67,0	105,7	128,1	120,4	147,5	184,5
Saudisch-Arabien, Kuwait, Bahrain, Irak, Iran	1 413,8	1 433,8	1 437,7	839,1	1 167,8	1 537,5
Indien, Portug.-Indien, Pakistan, Afghanistan, Ceylon	403,4	460,7	410,6	162,4	192,4	255,5
Singapur, Malaya, Indonesien, Philippinen	243,7	188,6	217,9	291,1	419,1	531,0
Japan, Korea, Formosa	498,7	458,9	437,9	162,7	206,0	223,1
China und Hongkong	77,7	113,6	158,9	84,9	148,4	248,2
Australien und Ozeanien	143,7	165,5	156,7	34,1	65,1	97,8
Schiffsbedarf	162,5	219,3	211,1	206,3	202,5	246,6
	25,8	31,2	30,5	14,2	21,4	30,0

80 % der Ausfuhr auf die USA. In Mittelamerika sind Mexiko und Kuba die wichtigsten Abnehmer des Exports über Hamburg; Mexiko, Salvador und Costarica die Hauptlieferanten. Der hamburgische Handel mit Südamerika konzentriert sich stark auf die ABC-Staaten, Kolumbien und Venezuela. 1957 kamen 53 % der Einfuhr allein aus den Ländern der südamerikanischen Ostküste, die 47 % der Ausfuhr aufnahmen. Die

Einfuhr aus Asien verteilte sich 1957 zu 29 % auf den Mittleren Osten, zu 16 % auf den Indischen Raum, zu 33 % auf Südost- und zu 22 % auf Ostasien. In der Ausfuhr stellen sich diese Anteile auf 18, 35, 24 und 23 %. Hauptbezugsländer waren hier Malaya-Singapur, Indonesien, Japan, die Volksrepublik China und Indien. Hauptabsatzländer waren Indien, Japan, Iran und Indonesien. Dr. Schl.

HELLMUTH v. BERENBERG-GOSSLER

HEINRICH MÜNTE E. AUG. KNOOP & H. BAUCH

ASSEURANZMAKLER-COMPTOIR

Versicherungen für Handel und Verkehr — Schifffahrt — Industrie

Hamburg 11
Alter Wall 32

Fernsprecher: Sa.-Nr. 34 12 81
Fernschreiber: 021 1157
Telegramm-Adr.: ASSBERENBERG

Weltwarenmärkte September 1958

Warenbezeichnung	Notierung in	Usance	29. 8. 58	Tiefstwert	Höchstwert	30. 9. 58	Veränd. in %
Weltindex der Rohstoffpreise des Hamburg. Welt-Wirtschafts-Archivs							
Nahrungs- und Futtermittelrohstoffe	1952—1956 = 100		92,9	92,8 (8,9,16,17,19)	91,6 (29+30)	91,6	- 1,4
Industrierohstoffe	"	"	88,9	89,2 (1)	87,8 (30)	87,8	- 1,2
Brenn- und Treibstoffe	"	"	94,9	94,9 (17)	93,3 (24)	93,4	- 1,6
Konsumgüterrohstoffe	"	"	108,5	108,5 (1-19)	105,1 (22-30)	105,1	- 3,1
Investitionsgüterrohstoffe	"	"	85,3	86,2 (16+17)	85,0 (30)	85,—	- 0,4
	"	"	87,6	87,4 (30)	86,5 (4+18)	87,4	- 0,2
Weizen, Hardwinter II, loco	New York	cts / 60 lbs	241,38	247,87 (26)	237,12 (4)	247,63	+ 2,6
Weizen, Northern Nr. 1, Exportpr.	Winnipeg	cts / 60 lbs	165,62	166,50 (4+10)	164,63 (19)	165,13	- 0,3
Roggen, 1. T.	Winnipeg	cts / 56 lbs	108,62	111,62 (12)	106,62 (30)	106,62	- 1,8
Gerste, 1. T.	Winnipeg	cts / 48 lbs	97,75	100,63 (24+25)	95,75 (8)	100,38	+ 2,7
Hafer, weißer, Nr. 2, loco	New York	cts / 32 lbs	83,—	82,88 (4)	80,62 (22+23)	82,—	- 1,2
Hafer, 1. T.	Winnipeg	cts / 34 lbs	76,50	76,25 (3)	72,75 (30)	72,75	- 4,9
Mais, gelb II, loco	New York	cts / 56 lbs	162,75	164,12 (3+4)	156,— (29)	156,38	+ 3,9
Reis, extra fancy Zenith, ab Mühlen	New York	\$ / 100 lbs	10,50	unverändert	unverändert	10,50	unv.
Zucker, Weltkontrakt No. IV, loco	New York	cts / lb	3,52	3,44 (15)	3,55 (4)	3,46	- 1,7
Kaffee, Santos IV, loco	New York	cts / lb	45,56	45,— (4-11)	44,38 (29+30)	44,38	- 2,6
Kakao, Accra loco	New York	cts / lb	46,20	45,73 (2)	36,80 (24)	37,90	- 18,0
Tee, Orange Pekoe, g. med. brok.	Colombo	Ceyl.-Cts. / lb	235,—	245,— (1-14)	215,— (29+30)	215,—	- 8,5
Pfeffer, Lampong, schwarz	Singapur	Straits-\$ / Picul	75,—	75,— (1-12)	71,— (19)	72,—	- 4,0
Leinsaat, I. Qualität, loco	Minneapolis	cts / 56 lbs	300,—	300,— (1-10)	295,— (11-17)	300,—	± 0,0
Leinöl, fob New York	New York	cts / lb	15,—	15,— (2)	14,80 (3-30)	14,80	- 1,3
Kopra, Philipp., cif Pazifikküste	New York	\$ / 2000 lbs	194,—	200,— (25)	193,— (10)	199,—	+ 2,6
Kokosöl, cif Pazifikküste	New York	cts / lb	14,75	15,38 (4-8)	14,75 (2+3)	15,—	+ 1,7
Palmöl, in Fässern, cif New York	New York	cts / lb	10,60	unverändert	unverändert	10,60	unv.
Erdnußöl, roh, fob New York	New York	cts / lb	17,88	17,— (30)	15,88 (9,10+12)	17,—	- 4,9
Sojaöl, roh, fob New York	New York	cts / lb	11,75	11,75 (25)	11,38 (8, 9, 11)	11,38	- 3,1
Baumwollsaatöl, raff., fob New York	New York	cts / lb	15,75	15,88 (24-26)	15,50 (9-11)	15,75	± 0,0
Butter, für den Export verfügbar	Kopenhagen	dkr / 100 kg	425,—	475,— (11-30)	450,— (1-10)	475,—	+ 11,8
Talg, fancy, fob New York	New York	cts / lb	8,75	8,75 (2-4)	8,25 (24-30)	8,25	- 5,7
Schmalz, middle western, loco	New York	cts / lb	13,80	13,30 (2)	12,30 (24)	12,80	- 7,2
Schweine, leichte, Lebendgewicht	Chicago	\$ / 100 lbs	18,—	19,88 (23-24)	18,38 (2)	18,63	+ 3,5
Eier	Kopenhagen	Øre / kg	360,—	360,— (1-5)	340,— (15-21)	350,—	- 2,8
Rindshäute, Kühe, 30-53 lbs	Chicago	cts / lb	16,25	16,75 (29-30)	16,25 (2-25)	16,75	+ 3,1
Wolle, Schweißwolle, loco	New York	cts / lb	114,—	117,— (8)	107,— (30)	107,—	- 6,1
Wolle, Kammzüge, loco	New York	cts / lb	152,—	155,— (5)	149,50 (30)	149,50	- 1,6
Wolle, Kammzüge, Merino 64's	Bradford	d / lb	102,—	102,— (1-17)	99,— (29+30)	99,—	- 3,0
Baumwolle, Middl. 15/16, loco	New York	cts / lb	36,25	36,20 (2)	35,90 (19-24)	36,05	- 0,6
Baumwolle, Karnak, Exportpreis	Alexandrien	Tall. / Kant.	96,30	92,— (3)	87,40 (29)	87,45	- 9,2
Baumwolle, Ashmouni, Exportpreis	Alexandrien	Tall. / Kant.	80,75	80,15 (3)	76,45 (17)	78,10	- 3,3
Rohseide, AA 20/22, jap. weiß	New York	\$ / lb	4,25	4,25 (1-19)	4,10 (25-30)	4,10	- 3,5
Reyon, Viscose, 150/36 den.	Mailand	lire / 240 lbs	975,—	unverändert	unverändert	975,—	unv.
Jute, First, cif Antwerpen/Rott.	Dundee	s / 2240 lbs	91,—	91,— (1)	87,— (22-30)	87,—	- 4,4
Kautschuk, R. S. S. 1, 1. T.	New York	cts / lb	28,94	30,— (26-30)	28,56 (3)	30,—	+ 3,7
Kautschuk, R. S. S. 1, loco	London	d / lb	24,—	24,56 (30)	23,75 (3+4)	24,56	+ 2,3
Erdöl, Pennsylv., 44,6° Be.	Bradford	\$ / 42 gall.	3,90	unverändert	unverändert	3,90	unv.
Gaskohle, fob	Hampton Roads	\$ / short ton	9,60	unverändert	unverändert	9,60	unv.
Stahlschrott Ia, fr. Wgg. Abg. Stat. I	Pittsburgh	\$ / 2240 lbs	42,50	unverändert	unverändert	42,50	unv.
Stahlschrott Ia, fr. Wgg. Abg. Stat. I	Essen	DM / 1000 kg	145,—	143,— (1-30)	143,— (1-30)	143,—	unv.
Roheisen, Gießerei-, II, loco	Philadelph.	\$ / 2240 lbs	68,50	unverändert	unverändert	68,50	unv.
Roheisen, Gießerei-, ab Werk	Belgien	bfrs / 1000 kg	3150,—	unverändert	unverändert	3150,—	unv.
Stahlknäuel, nachgewa., ab Werk	Pittsburgh	\$ / 2000 lbs	77,50	unverändert	unverändert	77,50	unv.
Stabstahl, merchant bars, Exportpr.	Belgien	bfrs / 1000 kg	4500,—	unverändert	unverändert	4500,—	unv.
Kupfer, Kassapreis	London	£ / 2240 lbs	202/10,—	212/12/6 (22)	203/2/6 (1)	211/17/6	+ 4,6
Blei, Exportpr., Kassapreis	London	£ / 2240 lbs	70/—	72/1/3 (3)	68/12/6 (24)	70/7/6	+ 0,5
Zinn, Kassapreis	London	£ / 2240 lbs	64/2/6	65/13/9 (17)	64/6/3 (5)	65/12/6	+ 2,3
Zinn, Standard, Kassapreis	London	£ / 2240 lbs	732/15/—	745/10/— (1)	642/10/— (18)	723/5/—	- 1,3
Aluminium, unnotched	London	£ / 2240 lbs	180/—	unverändert	unverändert	180/—	unv.
Nickel, Exportpreis, cif Antwerpen	London	£ / 2240 lbs	600/—	unverändert	unverändert	600/—	unv.
Mangan, Erz, 48 %, cif europ. Häfen	London	sh/2240 lbs/Einh.	7/1	unverändert	unverändert	7/1	unv.
Chromerz, 48 %, fob Ursprungsland	London	sh / 2240 lbs	225/—	unverändert	unverändert	225/—	unv.
Wolframerz, 65 % Freimarktpreis	London	sh / 2240 lbs	62/10	unverändert	unverändert	62/10	unv.
Quecksilber, ab Lager	London	sh/2240 lbs/Einh.	79/—	unverändert	unverändert	79/—	unv.
Platin, raff., ab Lager UK	London	£ / troyounce	235/—	unverändert	unverändert	235/—	unv.
Silber, loco	London	d / troyounce	75	76½ (10)	75 (1-4)	76½	+ 1,5
Gold, Barren, fref	London	sh / troyounce	250/6½	250/9 (5)	250/1½ (24)	250/3	- 0,1
Antimon, fein, 99,6 %	London	£ / troyounce	197/10/—	unverändert	unverändert	197/10/—	unv.

Unterstützt durch die saisonübliche Entspannung setzte sich die konjunkturell bedingte Abschwächungstendenz auf den Weltwarenmärkten im Berichtsmonat im ganzen gesehen verstärkt durch. Dementsprechend erfuhr der Weltmarktpreisindex für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs im Laufe des Monats September eine weitere Abschwächung um 1,4 % gegen nur 0,3 % im vorangegangenen Monat. Von dieser Abschwächung wurden diesmal fast alle Nahrungsmittel- und Rohstoff-

notierungen erfaßt. Die einzigen Ausnahmen bildeten unter den Nahrungsmitteln — saisonbedingt — Butter und Schweine sowie Kopra und Kokosöl, wenn man von einer geringfügigen Befestigung der Gerste absieht. Bei den Industrierohstoffen haben nur die Notierungen für Rindshäute, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zinn und Silber leicht angezogen. Die größten Rückgänge ergaben sich demgegenüber bei Zinn, Kakao und Tee, den meisten Textilfaserrohstoffen, Schmalz und Talg, Erdnuß- und Sojaöl, Hafer und Mais und

schließlich Pfeffer. Bei eher verstärkter konjunktureller Dämpfung in Westeuropa einerseits, dessen Gesamtimport an Nahrungsmitteln und Industrierohstoffen doppelt so groß wie die entsprechenden Importe Nordamerikas ist, und ausgesprochen guten Ernteaussichten für die meisten Agrarprodukte andererseits ist im ganzen gesehen auch für die kommenden Monate mit einem weiter nachgebenden Preisspiegel auf den Weltwarenmärkten, insbesondere auf dem Markt für agrarische Erzeugnisse, zu rechnen.

Dr. v. G.

Die Weltmärkte für Kaffee, Tee und Kakao im Jahre 1957/58

Im Zusammenhang mit den sehr unterschiedlichen Ernteergebnissen für Kaffee, Kakao und Tee des Jahres 1957/58 war dieses Jahr durch eine durchaus divergierende Entwicklung der Weltmärkte für diese Produkte gekennzeichnet.

Nach einem eher mäßigen Ausfall der Kaffee-Ernte 1956/57, der die Aufrechterhaltung des relativ hohen Preisstandes für Kaffee auf den

Weltmärkten ermöglicht hatte, wurde die Situation auf dem Kaffeemarkt 1957/58 durch die in diesem Jahre eingebrachte Rekord-ernte entscheidend beeinflusst, die einen um rd. 15% höheren Ertrag als im Vorjahre aufwies und sogar noch die vorangegangene Rekordernte des Jahres 1955/56 um gut 3% übertraf. Insbesondere die brasilianische Ernte fiel um 25% größer aus als im Vorjahre, aber auch die Ernten in den meisten mittelamerikanischen Ländern erfuhr nicht unbeträchtliche weitere Steigerungen, denen gegenüber die meist etwas geringeren afrikanischen Ernten praktisch keine Rolle spielten. Der Weltkaffeeverbrauch, der bereits durch die relativ mäßige Ernte des Jahres 1956/57 mühelos gedeckt werden konnte, vermochte natürlich mit einer derartigen Produktionsausweitung nicht entfernt Schritt zu halten, so daß die Preistendenz auf dem Weltkaffeemarkt im Verlaufe des ganzen Jahres 1957/58 zur Schwäche neigte, und erhebliche Preisrückgänge im Sommer 1958 schließlich nicht zu vermeiden waren.

Umgekehrt war die Lage auf dem Weltkakao Markt durch ein besonders schlechtes Ernteergebnis des Jahres 1957/58 gekennzeichnet, das um fast 17% unter dem Vorjahrsergebnis lag und das schlechteste seit dem Jahre 1953/54 war. Bei eher weiter zunehmendem Weltverbrauch mußte diese Situation notwendigerweise zu ganz erheblichen Preissteigerungen führen, die bis zum Sommer 1958 anhielten. Erst die wesentlich besseren Aussichten für die Weltkakaoternte des Jahres 1958/59 bewirkten im Spätsommer auch hier einen Umbruch der Preistendenz nach unten.

Im Vergleich damit stand der Welttee Markt im Jahre 1957/58 bei etwa gleichmäßigem leichten weiteren Anstieg sowohl von Produktion als auch vom Verbrauch im Zeichen einer relativ ruhigen Entwicklung bei im ganzen wenig veränderten Preisen. Die Preise neigten allerdings gegen Ende des Jahres eher zur Schwäche, was nicht zuletzt gleichfalls durch den Eindruck der starken Preisrückgänge auf dem Kaffee- und Kakaomarkt mitbedingt war.

Bei voraussichtlich weiterhin ergiebigen Ernten muß für das Jahr 1958/59 eher sogar mit einer weiteren Verschärfung des gegenwärtigen Preisdrucks auf den Weltmärkten für Kaffee, Kakao und Tee als mit dessen Nachlassen gerechnet werden.

Dr. v. G.

Weltproduktion von Kaffee, Kakao, Tee
(in 1000 t)

Erzeugnis	J.D. 1934/38	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58 ¹⁾
KAFFEE							
Südamerika insges.	1 784	1 628	1 681	1 561	1 894	1 562	1 955
Brasilien	1 446	1 150	1 182	1 086	1 410	1 080	1 440
Kolumbien	251	384	425	384	408	384	420
Venezuela	58	58	40	49	39	48	45
Ecuador	14 ²⁾	23	20	26	23	32	30
Peru	.	9	10	11	11	15	17
Mittelamerika insges.	328	421	424	449	469	465	497
Mexiko	58	88	85	96	86	96	93
San Salvador	64	82	64	80	75	90	78
Guatemala	55	69	68	65	67	78	78
Dominikan. Republik	21	27	32	29	37	29	39
Haiti	28	37	46	32	44	28	42
Costa Rica	23 ³⁾	33	24	34	25	36	45
Nicaragua	16 ³⁾	22	35	27	24	23	23
Kuba	32	27	36	39	54	37	44
Afrika insges.	142	336	407	427	525	528	506
Franz. Westafrika	8	73	107	105	119	116	107
Angola	17	57	76	58	79	81	75
Madagaskar	24	44	47	38	55	57	57
Uganda	11 ⁴⁾	34	38	71	78	81	66
Belgisch-Kongo	17	33	38	45	53	57	67
Äthiopien	.	43	39	46	54	52	48
Tanganjika	15 ⁴⁾	13	19	20	21	18	22
Kenia	18	13	14	14	28	22	23
Asien insges.⁵⁾	155	105	127	94	132	158	155
Indonesien	124	60	74	45	71	93	90
Indien	16	24	30	25	34	41	42
Yemen	5 ⁵⁾	4	5	4	5	5	5
Welt insges.	2 409	2 491	2 640	2 531	3 021	2 713	3 113
KAKAO⁶⁾							
Afrika insges.	480	515	470	492	521	586	438
Ghana	283	251	225	238	233	268	205
Nigeria u. Kamerun	100	111	99	91	116	137	86
Franzö.-Äquatorialafrika u. Kamerun	26	57	57	59	61	63	58
Franz.-Westafrika	47	61	53	66	71	73	47
Spanisch Guinea	12	17	18	21	20	23	21
Saõ Thome u. Príncipe	10	8	7	8	8	8	8
Südamerika insges.	173	206	217	217	238	229	213
Brasilien	124	142	155	151	171	161	144
Ecuador	18	24	24	28	27	29	29
Venezuela	17 ⁴⁾	16	16	15	18	15	17
Kolumbien	10 ⁷⁾	15	15	15	14	15	15
Mittelamerika insges.	63	68	73	81	67	74	83
Dominikan. Republik ⁸⁾	23	31	33	36	26	33	38
Mexiko	1	9	8	13	14	14	15
Trinidad u. Tobago	15	10	7	8	9	8	9
Costa Rica	6	6	10	10	7	7	8
Asien insges.	6	5	6	5	6	6	6
Ozeanien insges.	3	4	5	5	6	7	8
Welt insges.	725	798	711	801	837	902	747
TEE⁹⁾							
Asien (ohne China) insges.	428	560	622	644	638	650	674
Indien	188 ¹⁰⁾	279	296	308	309	306 ¹⁾	324
Ceylon	104	156	166	172	170	180	182
Indonesien	75	37	47	44	43	47	46
Japan	49	45	68	73	71	72	74
Pakistan	—	25	25	24	25	21	25
Formosa	11	11	12	14	13	16	15
Afrika insges.	9	20	27	30	33	32¹⁾	35
Brit.-Ostafrika ¹¹⁾	4	9	12	14	15	16	17
Njassaland	4 ¹²⁾	6	8	8	9	8	9
Mozambique	0	3	5	6	7	6	7
Südamerika insges.	—	1	2	2	2	2¹⁾	2
Welt insgesamt (ohne UdSSR u. China)	437	581	651	676	673	684	711

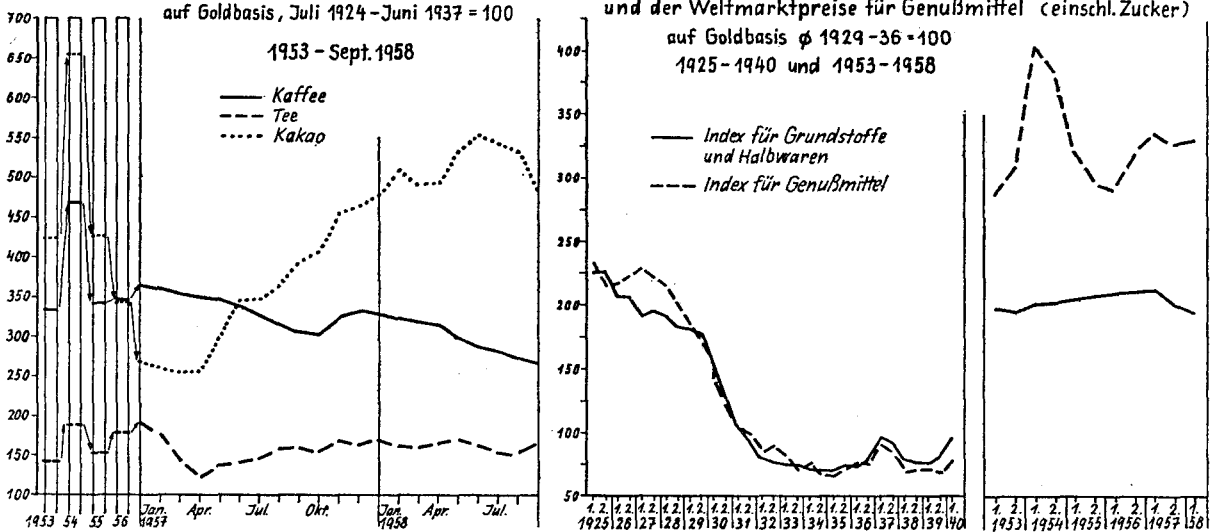
¹⁾ Geschätzte Ergebnisse. Bei Kaffee und Kakao amtliche Ernteschätzungen, bei Tee 1958 geschätzt im wesentlichen auf Grund der Produktion des 1. Halbjahres. ²⁾ ϕ 1935—39. ³⁾ Exporte ϕ 1935—39. ⁴⁾ Exporte. ⁵⁾ Einschl. Ozeanien. ⁶⁾ revidierte Zahlen. ⁷⁾ ϕ 1936—1938. ⁸⁾ ϕ 1937—39. ⁹⁾ Kalenderjahre 1953—58. ¹⁰⁾ einschl. Pakistan. ¹¹⁾ Kenia, Uganda, Tanganjika. ¹²⁾ ϕ 1934—35.

Durchschnittspreise für Kaffee, Kakao, Tee

Markt und Sorte	Währung und Einheit	Jahresdurchschnitte					Vierteljahres-durchschn. 1957		Vierteljahres-durchschnitte 1958		
		1938	1954	1955	1956	1957	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.
Roßkaffee:											
Bundesgebiet, Hamburg, Santos, Imp. Verk. Pr. ab Freihafenlager	RM/DM je 50 kg	3.63	410.54	316.75	315.14	307.61	297.77	291.11	288.78	268.78	245.55
Großbritannien, London, Kenya, I. Sorte, verzollt	s. d. je 112 lbs	58.8	710.5 ^{2/3} ¹⁾	577.8 ^{1/5}	637.0 ^{3/4}	681.8 ^{2/7}	542.7 ^{2/6} ¹⁾	526.2	554.0	546.5 ¹⁾	.
USA, New York, Santos IV extra mild, loco	cts/lb	7.78	78.12	56.76	57.92	56.42	53.42	54.32	54.06	50.18	45.27
Brasilien, Rio de Janeiro, Type VII, erstnot. Monat	Cruz/kg	1.98	44.95	43.22	47.72	49.60	50.68	50.68	52.25	49.18	52.24 ¹⁾
Rohkakao:											
Großbritannien, London, Accra, good fermented	s. d. je 50 kg	28.0	447.8 ^{1/2}	292.3	211.5 ^{3/5}	236.11 ^{3/5}	254.6 ^{2/3}	302.9 ^{1/2}	333.2	360.2	349.11 ^{1/2}
Terminvorschr. c. i. f. USA, New York, Accra main crop, loco	cts/lb	5.80	58.05	37.50	27.29	30.57	32.54	39.35	43.43	46.43	45.65
USA, New York, Bahia Superior, loco	cts/lb	5.22	55.77	36.19	25.45	30.46	34.29	46.43	42.33	45.45	45.01
Tee:											
Bundesgebiet, Hamburg, Ceylon, Imp. Verk. Pr. unverz. ab Freihafenlager	RM/DM je kg	2.26	8.44	9.01	8.79	8.88	8.83	8.38	8.45	8.45	8.28
Ind. Union, Kalkutta, Pekoe Medium Broken	Rs/lb	0.65	2.78 ²⁾	2.77 ²⁾	1.95 ²⁾	2.29 ²⁾	2.33	2.26	2.31	2.32	2.21
Ceylon, Colombo, Orange Pekoe Good Medium Broken	Ceyl. cts je lb	70.00	273.69	281.82	276.09	221.34	221.41	229.26	239.33	239.09 ¹⁾	222.44
Indonesien, Djakarta, Orange Pekoe Medium Broken	Rs/kg	0.79	15.45	15.33	14.48 ²⁾	17.70 ²⁾	17.60	19.67	18.93	28.28	26.—

¹⁾ Zweimonatsdurchschnitt. ²⁾ Jahresdurchschnitt aus weniger als 12 Monaten berechnet. Nur Kontrakt, erstnotierter Monat.

Entwicklung der Weltmarktpreise für Kaffee, Tee, Kakao. Entwicklung der Weltmarktpreise für Grundstoffe u. Halbwaren und der Weltmarktpreise für Genußmittel (einschl. Zucker)



Bezugspreise für den WIRTSCHAFTSDIENST: Einzelpreis: DM 3,50, vierteljährl. DM 10,—, mit Beilage „Weltkartei der Wirtschaftspresse“ vierteljährl. DM 36,— oder mit „Bibliographie der Wirtschaftspresse“ vierteljährl. DM 36,—. Zu beziehen vom Verlag Weltarchiv GmbH., Hamburg 36, Poststr. 11, oder durch den Buchhandel